

**Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am**  
**08. und 09.11.2010**

---

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus  
Beginn: 10:00 Uhr (08.11.2010) 10.00 Uhr (09.11.2010)  
Sitzungspause:  
Ende: 12:30 Uhr (08.11.2010) 11:15 Uhr (09.11.2010)

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier  
Herr Rainer Lux  
Herr Frank Strothmann  
Herr Detlef Werner

SPD

Herr Hans Hamann  
Frau Karin Schrader  
Herr Holm Sternbacher (nur am 08.11.2010)  
Frau Regina Klemme- (nur am 09.11.2010)  
Linnenbrügger  
Herr Nicolas Tsapos

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Künnemann  
Herr Klaus Rees

FDP

Herr Harald Buschmann

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Bürgernähe

Frau Barbara Geilhaar

Nicht anwesend:

Herr Holm Sternbacher (SPD) am 09.11.2010  
Herr Ralf Schulze (BfB) am 08. und 09.11.2010

### Von der Verwaltung:

Herr Oberbürgermeister Clausen (zu TOP 8)  
Herr Stadtkämmerer Löseke  
Herr Beigeordneter Dr. Witthaus (zu TOP 9)  
Frau Beigeordnete Ritschel (zu TOP 10)  
Herr Beigeordneter Moss (zu TOP 11)  
Herr 1. Beigeordneter Kähler (zu TOP 12)  
Herr Epp – Amt für Jugend und Familie  
Herr Grinblats – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen  
Frau Schlüter - Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen  
Herr Köhler - Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen  
Herr Berens – Amt für Finanzen und Beteiligungen  
Herr Stühmeier – Amt für Finanzen und Beteiligungen  
Frau Wemhöner - Amt für Finanzen und Beteiligungen (Schriftführerin)

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Lux stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses fest. Herr Rees weist darauf hin, dass Herr Schulze krankheitsbedingt nicht an den Sitzungen teilnehmen könne. Da eine Vertretungsregelung nicht möglich ist, habe seine Fraktion mit der BfB Pairing vereinbart.

**Öffentliche Sitzung:**

**Zu Punkt 1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 26.10.2010**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 26.10.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 2**      **Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 3**      **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 4**      **Informationen zum Stand der Umsetzung des Konjunkturpakets II**

Herr Löseke gibt zum Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II folgenden Sachstandsbericht:

## Bereits abgerufene Mittel:

### **Infrastruktur**

<b>Träger</b>	<b>Gesamtvolumen</b>	<b>abgerufene Mittel</b>	<b>in % am Gesamtvolumen</b>
Stadt Bielefeld	10.269.529,00 €	3.862.399,68 €	37,61%
Freie Träger / Dritte	1.622.221,00 €	395.879,34 €	24,40%
<b>Gesamt</b>	<b>11.891.750,00 €</b>	<b>4.258.279,02 €</b>	<b>35,81%</b>

### **Bildung**

<b>Träger</b>	<b>Gesamtvolumen</b>	<b>abgerufene Mittel</b>	<b>in % am Gesamtvolumen</b>
Stadt Bielefeld	21.337.786,00 €	9.967.946,71 €	46,71%
Freie Träger / Dritte	5.719.590,00 €	905.261,41 €	15,83%
<b>Gesamt</b>	<b>27.057.376,00 €</b>	<b>10.873.208,12 €</b>	<b>40,19%</b>

## Vergebene Aufträge:

### 1. ISB

Alle Maßnahmen wurden durch den ISB bereits begonnen.

Vergebenes Auftragsvolumen durch den ISB: 25,8 Mio. € (=84,9% des Gesamtvolumens des ISB)

### 2. Amt für Verkehr (Lärmsanierung von Straßen)

Die Baumaßnahmen der Straßen wurden bereits beendet (Talbrückenstraße, Stadtring, August-Bebel-Straße) und werden derzeit endabgerechnet.

In der sich anschließenden Diskussion erklärt Herr Lux im Hinblick auf den Umsetzungsstand bei Maßnahmen freier Träger, dass unbedingt zu vermeiden sei, dass Mittel aus dem KP II verfallen. Gegebenenfalls sei die Rückforderung von Mitteln zu prüfen. Herr Rees schließt sich dieser Auffassung an und weist darauf hin, dass die Mittel bis Ende 2011 verausgabt sein müssen. Auf die Frage von Herrn Hamann, warum sich der Mittelabfluss bei den Maßnahmen freier Träger so schleppend gestaltet erklärt Herr Berens, dass konkrete Gründe nicht bekannt seien. Herr Werner stellt fest, dass es sehr ärgerlich wäre, wenn KP II – Mittel verfallen würden. Frau Schmidt führt aus, dass für sie nicht nachvollziehbar sei, aus welchen Gründen es zu den Verzögerungen beim Maßnahmebeginn komme und verweist auf das bevor stehende Jahresende. Herr Lux erklärt, dass in diesem Zusammenhang zu klären sei, ob sich der ab 2012 zurück zu zahlende Eigenanteil im Ergebnis auf den bewilligten oder auf den tatsächlich in Anspruch genommenen KP II – Betrag bezieht. Auf eine entsprechende Nachfrage von Herrn Werner und Frau Schmidt spricht Herr Löseke die Vermutung aus, dass die den freien Trägern zugeteilten Mittel nicht ohne Weiteres auf die Stadt zurück übertragen werden können. Herr Lux erklärt, dass er eine Beantwortung der aufgeworfenen Fragen mit der Sitzungsniederschrift erwarte (**s. Anlage 8**).

## Zu Punkt 5

### Information über den Stand des Aufstellungsverfahrens (Gesamtergebnisplan, Gesamtfinanzplan, Stellenplan jeweils 2010 und 2011)

Herr Löseke berichtet zunächst zum Stand des Haushaltsplanes nach Abschluss der Beratungen in den Bezirksvertretungen und Fachausschüssen. Der entsprechende Text wurde den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt und ist dem Protokoll als **Anlage 1** nochmals beigelegt. Im Anschluss geht er kurz auf die Veränderungen des bestätigten Verwaltungsentwurfs des Stellenplanes 2010/2011 ein, die insbesondere auf organisatorischen Änderungen und Neubewertungen von Stellen beruhen. Im IBB und ISB haben sich 1,2 Stelleneinsparungen ergeben, die sich in Teil 2 des Stellenplanes wieder finden. In Teil 3 werden aufgrund des Ratsbeschlusses vom 04.11.2010 ab 2011 insgesamt 83,4 Mehrstellen für die zusätzliche Personalgestellung für die Gemeinsame Einrichtung Arbeitplus (JobCenter) ausgewiesen. Herr Grinblats erläutert dann die mit den Beratungsunterlagen verschickte Kalkulation des Personalaufwandes für die Planungsjahre 2010 bis 2014. Im Haushaltsjahr 2010 würden nach aktuellem Stand Gesamtaufwendungen in Höhe von 173.610.313 € ausgewiesen. Unter Berücksichtigung von tariflichen und sonstigen Entwicklungen sowie der Umsetzung von HSK-Maßnahmen steigen die Personalaufwendungen bis 2014 auf 188.565.752 €. Hier schlagen insbesondere die bereits angesprochenen Mehrstellen für die gemeinsame Einrichtung (JobCenter) zu Buche. Die hierfür entstehenden Mehraufwendungen werden der Stadt allerdings erstattet.

Auf Nachfrage von Herrn Werner erklärt Herr Löseke, dass aufgrund der aktuellen Haushaltsentwicklung nicht mehr im Jahre 2016 mit einer Überschuldung gerechnet werden müsse. Ob bzw. wann diese nun eintrete, sei nicht konkret einzuschätzen.

Anschließend erläutert Herr Berens die vorliegenden Veränderungslisten zur Ergebnis- und Finanzplanung sowie zu den Kennzahlen. Er schlägt vor, die ausgewiesenen Ergebnisse der Veränderungsliste „ISB-Mieten“ (Anlage 1a), Veränderungsliste Ergebnisplanung lfd. Nr. 206) und die Ergebnisse der Veränderungsliste „Auswirkungen Umsetzung Dringlichkeitslisten“ (Anlage 2a), Veränderungsliste Finanzplanung lfd. Nr. 61) als Sammelposition zu beraten und zu beschließen. Die Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses stimmen diesem Verfahrensvorschlag zu. Auf Nachfrage von Frau Künnemann zum weiteren Umgang mit den Kennzahlen verweist Herr Löseke auf die Entscheidung im Haupt- und Beteiligungsausschuss, wonach die Auseinandersetzung mit diesen - losgelöst vom Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2010/2011 - verwaltungsweg in den Sitzungen Anfang des Jahres 2011 erfolgen soll. Nachfolgend erklärt Herr Grinblats die Systematik der vorliegenden Stellenplanunterlagen.

**Zu Punkt 6**

**Information über den Verfahrensstand Investitionsdringlichkeitsliste/Kreditrahmen**

Hinsichtlich des Verfahrensstandes zu den Investitionsdringlichkeitslisten und der Genehmigung des Kreditrahmens 2010/2011 durch die Bezirksregierung verweist Herr Löseke auf die Mitteilung im Rat am 04.11.2010, die allen Ausschussmitgliedern bekannt sein dürfte.

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Erkenntnisse aus der Auswertung der Haushaltswirtschaft zum 31.10.2010 (Ende 2. Terial) und Auswirkungen auf die Haushaltspläne 2010 ff.**

Herr Berens berichtet, dass aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens und der geltenden Übergangswirtschaft auf ein förmliches Berichtswesen verzichtet wurde. Unabhängig davon seien ausgewählte Bereiche aufgefordert worden, über den aktuellen Stand der Haushaltsbewirtschaftung zu berichten und eine Prognose zum Jahresergebnis abzugeben. Aus den gemeldeten Sachverhalten ergeben sich Verbesserungen in Höhe von rd. 3,5 Mio. € in 2010 und von rd. 4,5 Mio. € in 2011, die Bestandteil der Veränderungsliste sind. Auf Nachfrage von Herrn Rees bestätigt Herr Berens, dass die Einsparungen tatsächlich teilweise auf die Einschränkungen in der Mittelbewirtschaftung zurückzuführen sind.

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Haushalts- und Stellenplan Dezernat Oberbürgermeister**

**Beschluss:**

**Der lfd. Nr. 1 – 3 und 7 – 14 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Der lfd. Nr. 1 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Finanzplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen –

**Der lfd. Nr. 1 – 18 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Statistische Kennzahlen) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Den Veränderungen des Stellenplans des Dezernates Oberbürgermeister wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

Die Beschlussfassung zur lfd. Nr. 4, 5 und 6 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zurückgestellt.

-.-.-

## **Zu Punkt 9**

### **Haushalts- und Stellenplan Dezernat 2 und Bezirke**

Frau Künnemann regt an, zukünftig in den Veränderungslisten Dezernatsummen auszuweisen. Hierdurch ergäbe sich ein besserer Überblick. Herr Berens sagt eine entsprechende Summenbildung in künftigen Listen zu. Auch alle Veränderungen des Stellenplanentwurfs sollen zukünftig nach Dezernaten summenmäßig dargestellt werden. Auf Nachfrage von Herrn Werner bestätigt Herr Berens, dass hinsichtlich der Schulschließungen der aktuelle Verfahrensstand in die Listen eingearbeitet sei. Herr Berens sagt auf Nachfrage von Herrn Rees zu, die Empfehlung des Amtes für Finanzen und Beteiligungen zur Umsetzung des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses zur HSK-Maßnahme Nr. 107 am 09.11.2010 zu erläutern. Die Beschlussfassung zu dieser Position (lfd. Nr. 109 der Veränderungsliste zur Ergebnisplanung) wird bis dahin zurückgestellt. Herr Grinblats erläutert anschließend kurz die Veränderungen im Stellenplan des Dezernates 2. Frau Schmidt verdeutlicht, dass sie den Erhalt der Leitungsstelle im Bauernhausmuseum für unverzichtbar halte. Auf die Äußerungen von Frau Schmidt eingehend erklärt Herr Dr. Witthaus, dass zur Zeit über eine Analyse der Geschäftsverteilung geprüft werde, wie eine gemeinsame Leitung des Historischen Museums und des Bauernhausmuseums realisiert werden könne. Herr Rees stellt fest, dass sich aus der Veränderungsliste zum Stellenplan (lfd. Nr. 237) lediglich die Einsparung eines 0,2-Stellenanteils ergebe. Die im HSK vorgesehene betragsmäßige Einsparung in Höhe von 90.000 € sei daraus nicht nachvollziehbar. Der Verbleib des 0,8-Stellenanteils bleibe offen. Hierzu solle die Verwaltung noch Erläuterungen geben.

**Beschluss:**

**Der lfd. Nr. 34 – 38, der lfd. Nr. 40, der lfd. Nr. 43 – 108 und der lfd. Nr. 110 - 126 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Der lfd. Nr. 8 - 28 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Finanzplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen –

**Der lfd. Nr. 42 – 61 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Statistische Kennzahlen)) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

Die Beschlussfassung zur lfd. Nr. 39, 41, 42 und 109 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zurückgestellt.

**Den Veränderungen des Stellenplans des Dezernates 2 und Bezirke wird mit Ausnahme der zurückgestellten Positionen zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

Die Beschlussfassung zur lfd. Nr. 176, 179, 180 und 237 der Veränderungsliste zum Stellenplan wird zurückgestellt.

---

**Zu Punkt 9.1**

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1515/2009-2014

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

- 1. Gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO-NRW) wird dem Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld (BuO) für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 nach Vorlage zugestimmt.**



**Es werden festgestellt:**

**Der Erfolgsplan mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.008 (Anlage 1), der Vermögensplan (Anlage 2) und die Stellenübersicht (Anlage 3) in der vorgelegten Fassung.**

- 2. Die Betriebsleitung von BuO wird ermächtigt, im Wirtschaftsjahr 2010/2011 zur Liquiditätssicherung verzinsliche Kassenkredite bis zu einer Höhe von maximal EUR 500.000 beim Haushalt der Stadt aufzunehmen.**
- 3. Die Einschränkungen der Übergangswirtschaft gelten für den Betrieb zunächst bis zum Erlass der Haushaltsverfügung der Bezirksregierung fort. Sollten sich daraus Nebenbestimmungen bzw. Auflagen für die Durchführung des Wirtschaftsplanes ergeben, sind diese zu beachten und entsprechend umzusetzen.**

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## **Zu Punkt 10**

### **Haushalts- und Stellenplan Dezernat 3**

Herr Berens weist darauf hin, dass in der versandten Veränderungsliste zur Finanzplanung versehentlich die Veränderungen des Feuerwehramtes nicht berücksichtigt wurden. Die Liste mit den fehlenden Positionen sei daher als Tischvorlage verteilt worden. Frau Ritschel bestätigt auf Nachfrage von Herrn Werner, dass die finanziellen Auswirkungen der Verrohrung der Lutter - wie in der am 04.11.2010 beschlossenen Ratsvorlage beschrieben - umgesetzt worden seien. Herr Grinblats verweist anschließend auf die Veränderungen im Stellenplan des Dezernates 3. Herr Werner fragt nach, ob die bislang befristet eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bearbeitung der Geschwindigkeitsverstöße auf der A2 nunmehr fest eingestellt worden seien und ob es bei der Stadt Bielefeld noch weitere Stellen außerhalb des Stellenplanes gebe. Herr Grinblats erklärt, dass für die Bearbeitung des „Blitzers“ inzwischen der tatsächliche Personalbedarf ermittelt worden sei. Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien daraufhin befristet in andere Arbeitsbereiche vermittelt worden; der Rest sei nunmehr als dauerhafte Stellen im Stellenplan verankert. Weiter führt Herr Grinblats aus, dass es immer wieder besondere Sachverhalte gebe, die einen überplanmäßigen Personaleinsatz erforderlich machen. Als Beispiel verweist er auf die anstehende Volkszählung 2011 oder auch auf die notwendige Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung in der Arbeitplus GmbH. Frau Schmidt stellt fest, dass der Stellenplan den Wegfall einer Sozialarbeiterstelle in der Aidsprävention vorsieht und fragt nach ergriffenen Ersatzmaßnahmen. Frau Ritschel teilt mit, dass mit der Einsparung einer von mehreren Stellen sicherlich eine Standardreduzierung eintrete, die im Ergebnis der wirtschaftlichen Situation der Stadt geschuldet sei. Durch freie Träger sei jedoch sichergestellt, dass auch zukünftig Aidsprävention in Bielefeld geleistet werde.

**Beschluss:**

**Der lfd. Nr. 127 – 163 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Der lfd. Nr. 29 - 39 der Veränderungsliste (mit dem Nachtrag für das Amt 370) zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Finanzplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen –

**Der lfd. Nr. 62 und 63 der Veränderungsliste (mit dem Nachtrag für das Amt 370) zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Statistische Kennzahlen) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Den Veränderungen des Stellenplans des Dezernates 3 wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 10.1**

**Wirtschaftspläne des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld für die Jahre 2010 und 2011** (Beschlussfassung am 09.11.2010)

**Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 1577/2009-2014

Herr Berens macht darauf aufmerksam, dass bei der Beschlussfassung über die Wirtschaftspläne die mit den Haushaltsunterlagen verteilten neuen Vermögenspläne zu berücksichtigen seien. In diesen Vermögensplänen seien die Veränderungen aufgrund der Beschlussfassung im Rat am 04.11.2010 zur Verrohrung der Lutter berücksichtigt.

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Wirtschaftspläne 2010 und 2011 des UWB in Anlage 1 A (Gesamt-Erfolgsplan UWB), 1 A 1 (Sparten-Erfolgsplan), 1 B (Vermögens- und Finanzplan), 1 D mittelfristige Erfolgsplanung und 1 C (Stellenübersicht für 2010 und 2011) zu beschließen.**

**Im Wirtschaftsjahr 2010 werden 6.098 TEUR und im Jahr 2011 8.599 TEUR als vorzeitige Gewinnabführung an den städt. Haushalt eingeplant. Im Rahmen der Gewinnverwendung 2011 werden weitere 1.000 TEUR abgeführt, eine weitere Abführung für 2010 höchstens bis zur Höhe der erwarteten Gewinnverwendung ist abhängig vom Rechnungsergebnis.**

**Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in den Wirtschaftsjahren 2010 und 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30 Mio. EUR festgesetzt.**

**Im Wirtschaftsjahr 2010 sind Umschuldungen in Höhe von 4,5 Mio. EUR und im Jahr 2011 in Höhe von 30,27 Mio. EUR vorgesehen.**

/(Die Anlage ist als Vorlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

---

**Zu Punkt 11**

#### **Haushalts- und Stellenplan Dezernat 4**

##### **Beschluss:**

**Der lfd. Nr. 164 – 187 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Der lfd. Nr. 40 - 60 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Finanzplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen –

Die Beschlussfassung zur lfd. Nr. 188 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zurückgestellt.

**Den Veränderungen des Stellenplans des Dezernates 4 wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

---

**Zu Punkt 11.1**

**Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2010** (Beschlussfassung am 09.11.2010)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1566/2009-2014

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:**

- **Der Wirtschaftsplan 2010 des Immobilienservicebetriebes (ISB) wird beschlossen.**
- **Der vorzeitigen Gewinnabführung in Höhe von 1 Mio. € im Jahr 2010 wird zugestimmt.**
- **Der Aufnahme von Kassenkrediten bis zu einer Höhe von 25 Mio. € wird zugestimmt.**

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 11.2**

**Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2011** (Beschlussfassung am 09.11.2010)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1581/2009-2014

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:**

- **Der Wirtschaftsplan 2011 des Immobilienservicebetriebes (ISB) wird beschlossen.**
- **Der vorzeitigen Gewinnabführung in Höhe von 1 Mio. € im Jahr 2011 wird zugestimmt.**
- **Der Aufnahme von Kassenkrediten bis zu einer Höhe von 25 Mio. € wird zugestimmt.**

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

-.-.-

**Haushalts- und Stellenplan Dezernat 5**

Herr Grinblats erläutert zunächst die Veränderungsliste zum Stellenplan des Dezernates 5. Er weist darauf hin, dass zahlreiche Bewertungsänderungen aufgrund neuer tariflicher Regelungen vorgenommen werden mussten. Herr Rees weist in diesem Zusammenhang auf die lfd. Nr. 459 und 473 hin, die ausgehend von unterschiedlichen Ursprungsbewertungen (Nr. 459 = EG 11, 473 = EG 10) eine identische Neubewertung ausweisen (beide S 15). Herr Grinblats sagt für die Sitzung am 09.11. die Klärung des Sachverhalts zu. Auf Nachfrage von Herrn Werner zur Kostenentwicklung im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe teilt Herr Epp mit, dass die in Bielefeld entwickelten Konzepte zur Kostenreduzierung nach wie vor wirksam seien. Bundesweit sei aber eine deutliche Fallzahlsteigerung zu verzeichnen. Diese resultiere aus der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung, dem inzwischen hohen Anteil an Familien, die in Armut leben und aus der zunehmenden Sensibilität der Menschen im Hinblick auf den Schutz von Kindern. Während in den Jahren 2005 und 2006 noch reale Kostensenkungen von 34,7 Mio. € auf 32,7 Mio. € erreicht werden konnten, sei nunmehr trotz wirksamer Steuerungskonzepte ein Anstieg auf rd. 40 Mio. € zu verzeichnen, wobei die Kosten pro Fall um rund 25% abgesenkt werden konnten. Abschließend bestätigt Herr Kähler, dass als Folge der Aufwandsreduzierungen bei den Kosten der Unterkunft auch die entsprechende Kennzahl (Anzahl Bedarfsgemeinschaften) anzupassen sei. Herr Kähler weist außerdem darauf hin, dass sich aufgrund von Verhandlungsergebnissen mit der Agentur für Arbeit noch eine weitere Kostenreduzierung in Höhe von rd. 1,0 Mio. € ergeben könnte.

**Beschluss:**

**Der lfd. Nr. 189 - 203 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit bei 1 Enthaltung beschlossen -

**Der lfd. Nr. 64 und 65 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Statistische Kennzahlen) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit bei 1 Enthaltung beschlossen -

**Den Veränderungen des Stellenplans des Dezernates 5 wird mit Ausnahme der zurückgestellten Positionen zugestimmt.**

- mit Mehrheit bei 1 Enthaltung beschlossen -

Die Beschlussfassung zur lfd. Nr. 459 und 473 der Veränderungsliste zum Stellenplan wird zurückgestellt.

**Haushalts- und Stellenplan Dezernat 1**

**Beschluss:**

**Der lfd. Nr. 15 – 33 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Der lfd. Nr. 2 - 7 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Finanzplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen –

**Der lfd. Nr. 19 - 41 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Statistische Kennzahlen) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Den Veränderungen des Stellenplans des Dezernates 1 wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung zu den in den Veränderungslisten ausgewiesenen Sammelpositionen.

**Beschluss:**

**Der lfd. Nr. 204, 205 und 206 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Der lfd. Nr. 61 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Finanzplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen –

**Zu Punkt 13.1**

**Doppelhaushaltsplan 2010/2011 ff. für die Produktgruppe 11.01.18 -  
Verwaltungsleitung - Dezernat Inneres/Finanzen sowie Doppelstel-  
lenplan für den Stab Dezernat 1**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1442/2009-2014

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt  
Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für  
die Jahre 2010 - 2014 wie folgt zu beschließen:**

1. Den HSK-Maßnahmen Nr. 35, 36 und 71 des Amtes 091 wird zugestimmt.  
Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage beigelegt.
2. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.18, Verwaltungsleitung - Dezernat Inneres und Finanzen, wird zugestimmt
3. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.18, Verwaltungsleitung - Dezernat Inneres/Finanzen (im Jahr 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 24.035 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 413.678 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 27.152 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 412.120 €) wird zugestimmt.
4. Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppe w.o. (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € investiven Auszahlungen in Höhe von 300 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 300 €) wird zugestimmt.
5. Den Maßnahmen der Teilfinanzpläne B in 2010 und in 2011 der Produktgruppe w. o. wird zugestimmt.
6. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Amt 091 wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

---

**Zu Punkt 13.2**

**Doppelhaushaltsplan 2010 /2011 ff. für die Produktgruppe 11.01.26 –  
Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz – sowie Doppelstellenplan für  
den Betrieblichen Gesundheitsschutz**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1430/2009-2014

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt  
Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für  
die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:**

1. Den HSK-Maßnahmen Nr. 33 und 34 des Amtes 019 wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage beigelegt.

2. Den Zielen und Kennzahlen

der Produktgruppe 11.01.26 wird zugestimmt.

3. Den Teilergebnisplänen der

Produktgruppe 11.01.26 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 114.388 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 539.586 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 115.328 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 540.023 €) wird zugestimmt.

4. Den Teilfinanzplänen A der

Produktgruppe 11.01.26 (im Jahr 2010 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 600 € und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 600 €) wird zugestimmt.

5. Den Maßnahmen der Teilfinanzplänen B in 2010 und in 2011 der

Produktgruppe 11.01.26 wird zugestimmt.

6. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Amt 019 wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

---

### Zu Punkt 13.3

**Doppelhaushaltsplan 2010 / 2011 ff. für die Produktgruppen 11.01.06 -Zentrale Dienste-, 11.01.08 -Personalmanagement- und 11.01.10 - Organisationsangelegenheiten- sowie Doppelstellenplan für das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1424/2009-2014

Herr Werner fragt nach, wie es im Bereich der Zentralen Dienste zu der deutlichen Ertragssteigerung von rd. 1,4 Mio. € in 2009 auf rd. 2,5 Mio. € ab 2010 im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen komme. Außerdem sei ihm unklar, ob in der HSK-Maßnahme Nr. 46 die erforderliche Reduzierung der entsprechenden Ertragsposition berücksichtigt wurde. Herr Grinblats sagt eine kurzfristige Klärung der Sachverhalte zu.



## **Beschluss:**

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010 / 2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den HSK-Maßnahmen Nr. 37 bis 51 und Nr. 71 des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage 1 beigelegt.

2. Den Zielen und Kennzahlen

der Produktgruppen 11.01.06 -Zentrale Dienste-,  
11.01.08 -Personalmanagement- und  
11.01.10 -Organisationsangelegenheiten-  
wird zugestimmt.

3. Den Teilergebnisplänen der

Produktgruppe 11.01.06 – Zentrale Dienste – (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.595.867 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 7.218.338 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.679.856 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 7.220.449 €), der Produktgruppe 11.01.08 – Personalmanagement- (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 30.464.343 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 75.662.602 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 31.507.272 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 80.717.262 €) und der Produktgruppe 11.01.10 – Organisationsangelegenheiten- (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 76.496 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.109.530 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 76.305 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.109.428 €) wird zugestimmt.

4. Den Teilfinanzplänen A der

Produktgruppe 11.01.06 – Zentrale Dienste – (im Jahr 2010 mit Investiven Einzahlungen in Höhe von 444.645 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 482.145 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und Investiven Auszahlungen in Höhe von 37.500 €), der Produktgruppe 11.01.08 - Personalmanagement- (im Jahre 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 72.194 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 105.616 € und im Jahre 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 72.194 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 105.616 €) und der Produktgruppe 11.01.10 – Organisationsangelegenheiten- (im Jahre 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.500 € und im Jahre 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.500 €) wird zugestimmt.

5. Den Maßnahmen der Teilfinanzplänen B in 2010 und 2011 der

Produktgruppe 11.01.06 –Zentrale Dienste-  
Produktgruppe 11.01.08 – Personalmanagement-

wird zugestimmt.

6. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe  
11.01.08 –Personalmanagement- für den Doppelhaushaltsplan  
2010/2011 wird zugestimmt.

7. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Amt für Personal,  
Organisation und Zentrale Leistungen wird zugestimmt  
(Veränderungen siehe Anlage 2)

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13.4

**Doppelhaushaltsplan 2010 / 2011 ff. für die Produktgruppe 11.01.04 -  
Beschäftigtenvertretung- und 11.01.12 -  
Schwerbehindertenvertretung- sowie Doppelstellenplan für den Per-  
sonalrat**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1422/2009-2014

**Beschluss:**

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt  
Bielefeld den Doppelhaushalt 2010/2011 mit den Plandaten für die  
Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.04  
–Beschäftigtenvertretung- und 11.01.12  
–Schwerbehindertenvertretung- wird zugestimmt.
2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.01.04 (im Jahr 2010  
mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 138.759 € und ordentlichen  
Aufwendungen in Höhe von 532.662 € und im Jahr 2011 mit  
ordentlichen Erträgen in Höhe von 138.689 € und ordentlichen  
Aufwendungen in Höhe von 533.245 €) und der Produktgruppe  
11.01.12 (im Jahr 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 €  
und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 32.246 € und im  
Jahr 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und  
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 32.286 €) wird  
zugestimmt.

3. Den Teilfinanzplänen der Produktgruppe 11.01.04 ( im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 200 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 200 €) wird zugestimmt.
4. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für den Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung wird zugestimmt (Veränderungen siehe Anlage 1).

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13.5

**Doppelhaushaltsplan 2010 / 2011 ff. für die Produktgruppen 11.01.09 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-, 11.01.61 -Finanz- und Personalausschuss- und 11.16.01. -Allgemeine Finanzwirtschaft- sowie Doppelstellenplan für das Amt für Finanzen und Beteiligten**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1383/2009-2014

Auf Nachfrage von Herrn Werner erklärt Herr Berens, dass grundsätzlich alle Gebührenbereiche von der Erhöhung des kalkulatorischen Zinssatzes betroffen seien. Die Auswirkungen seien aber in Abhängigkeit vom vorhandenen Anlagevermögen sehr unterschiedlich. Abschließend stellt Herr Werner die Veränderungen bei den operativen Kennzahlen als positives Beispiel heraus.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

7. Den **HSK-Maßnahmen Nr. 57-70** des Amtes 200, den **HSK-Maßnahmen Nr. 183** und **Nr. 184** des Amtes 200 - in Abstimmung mit 700 (UWB) und den **HSK-Maßnahmen Nr. 187** des Amtes 200 - in Abstimmung mit 230 (ISB) -

wird zugestimmt.

Die einzelnen Maßnahmenblätter sind in der Anlage beigelegt.

8. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen:

**11.01.09** „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ (S. 72, I)  
**11.01.61** „Finanz- und Personalausschuss“ (S. 190, Bd. II)  
und  
**11.16.01** „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (S. 1364, Bd. II)

wird zugestimmt.

9. Den **Teilergebnisplänen** der

**Produktgruppe 11.01.09** (im Jahr **2010** mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 325.101 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 7.777.610 € und Finanzerträgen in Höhe von 0 € und Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 20.000 € und im Jahr **2011** mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 444.101 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 7.716.292 € und Finanzerträgen in Höhe von 0 € und Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 20.000 €) wird zugestimmt.

**Produktgruppe 11.01.61** (im Jahr **2010** mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 23.227 € und Finanzerträgen in Höhe von 0 € und Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 0 € und im Jahr **2011** mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 23.200 € und Finanzerträgen in Höhe von 0 € und Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 0 €) wird zugestimmt.

**Produktgruppe 11.16.01** (im Jahr **2010** mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 473.392.212 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 107.918.468 € und Finanzerträgen in Höhe von 7.837.330 € und Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 7.483.662 € und im Jahr **2011** mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 472.712.521 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 106.189.298 € und Finanzerträgen in Höhe von 10.731.214 € und Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 14.385.818 €) wird zugestimmt.

10. Dem **Teilfinanzplan A** der **Produktgruppe 11.01.09** (im Jahr **2010** mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 3.050 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € und im Jahr **2011** mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 1.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €) wird zugestimmt.

11. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen

**11.01.09** „allgemeine Finanzwirtschaft“ (S. 1364, Bd. II) und

**11.16.01** „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ (S. 72, I

wird zugestimmt.

12. Dem **Doppelstellenplan** 2010/2011 für das Amt 200 wird zugestimmt.

Die Veränderungsliste des Amtes 200 ist als Anlage beigefügt.

Die Entscheidung zur HSK-Maßnahme Nr. 60 (Einführung einer Kulturabgabe) wird zunächst zurückgestellt.

- mit Mehrheit beschlossen -

---

## **Zu Punkt 13.6**

### **Wirtschaftspläne 2010/2011 des IBB mit Erfolgsplänen, Vermögensplänen und Stellenübersichten**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1599/2009-2014

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, die Wirtschaftspläne 2010 und 2011 wie folgt zu beschließen:**

#### **1. Wirtschaftsplan 2010:**

**Gem. § 4 b EigVO wird dem Wirtschaftsplan des IBB für das Geschäftsjahr 2010 zugestimmt.**

**Es werden festgestellt**

- a) der Erfolgsplan mit einem Gewinn von 66.000 €**
- b) der Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben von 4.346.000 €**
- c) die Stellenübersicht**
- d) Der IBB wird ermächtigt, im Wirtschaftsjahr 2010 Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 2,0 Mio. € aufzunehmen**

**Die 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.**

#### **2. Wirtschaftsplan 2011**

**Gem. § 4 b EigVO wird dem Wirtschaftsplan des IBB für das Geschäftsjahr 2011 zugestimmt.**

**Es werden festgestellt**

- e) der Erfolgsplan mit einem Gewinn von 71.200 €**
- f) der Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben von 5.691.000 €**
- g) die Stellenübersicht**
- h) Der IBB wird ermächtigt, im Wirtschaftsjahr 2011 Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 2,0 Mio. € aufzunehmen**

**Die 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.**

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 14**

**Stand der Eröffnungsbilanz**

Herr Berens erläutert den aktuellen Stand der Eröffnungsbilanz und weist darauf hin, dass inzwischen bereits zahlreiche Positionen abschließend bearbeitet wurden. Bisher seien keine signifikanten Abweichungen vom bislang bekannten Volumen insbesondere der Allgemeinen Rücklage sowie der Ausgleichsrücklage festzustellen.

-.-.-

**Zu Punkt 15**

**Ergebnisse der Beratungen am Vortag und Entscheidungen über zurückgestellte Positionen**

Herr Berens erklärt, dass es in der gestrigen Sitzung keine Beschlussfassungen gegeben habe, die zu Veränderungen des Haushalts- oder Stellenplans führen. Im Folgenden sei allerdings über einige zurückgestellte Punkte abschließend zu entscheiden. Eine Übersicht über diese Punkte liege als Tischvorlage vor.

Herr Grinblats geht zunächst auf die aufgeworfenen Fragestellungen zur Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 1424 ein und erläutert die Ertragsentwicklung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Bereich Zentrale Dienste. Die deutliche Steigerung von rd. 1,2 Mio. € von 2009 nach 2010 resultiere im Ergebnis noch aus der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik im Jahre 2009. Erst nach Aufstellung des ersten NKF-Haushalts habe sich herausgestellt, dass z. B. die Erträge aus dem „Jobticket“ unter dieser Position und nicht unter Interner Leistungsverrechnung auszuweisen seien. Eine Veränderung zu Lasten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen ergebe sich daraus nicht. Herr Werner führt aus, dass auch im Bereich des Personalmanagements entsprechende Ertragssteigerungen ausgewiesen werden. Herr Köhler teilt dazu mit, dass aufgrund veränderter Mengengerüste und Personalaufwendungen den „Externen“ höhere Servicepreise in Rechnung gestellt werden. Anschließend erläutert Herr Grinblats die HSK-Maßnahme Nr. 46 und bestätigt, dass der finanzielle Effekt im Ergebnis erreicht wird.

Zu den zurückgestellten Positionen Nr. 109 und 188 in der Veränderungsliste zur Ergebnisplanung berichtet Herr Berens, dass sich der Hinweis des Amtes 200 in der Erläuterungsspalte lediglich auf die Umsetzung der Maßnahme beziehe. Eine Veränderung der vorgesehenen finanziellen Effekte ergebe sich daraus nicht. Bislang müsse man davon ausgehen, dass die mit der HSK-Maßnahme angestrebte Verbesserung im Ergebnis über eine höhere Gewinnabführung der BBVG an den Haushalt erreicht wird. Die Empfehlung des Schul- und Sportausschusses sieht dagegen auf der Aufwandsseite eine Reduzierung der Schülerförderungskosten vor. Die Umsetzbarkeit dieser Alternative konnte in der Kürze der Zeit nicht abschließend geprüft werden. Die Maßnahme sollte ohnehin erst ab 2012 erfolgen, so dass bis dahin ausreichend Zeit für die Prüfung verbleibt. Herr Rees erklärt, dass er diesem Vorschlag auch im Hinblick auf den vorgesehenen Maßnahmebeginn im Jahre 2012 folgen könne.

Herr Grinblats erläutert anschließend die Darstellung der lfd. Nr. 237 in der Veränderungsliste zum Stellenplan und erklärt auf Nachfrage von Herrn Rees, dass bei einer Wiederbesetzung der Leitungsstelle im Bauernhausmuseum Personalaufwendungen in Höhe von ca. 65.000 € jährlich entstehen würden. Alle Einsparungen wurden jedoch mit Pauschalbeträgen gerechnet. Zu den ebenfalls zurückgestellten lfd. Nummern 459 und 473 in der Veränderungsliste zum Stellenplan teilt Herr Grinblats mit, dass die Darstellung tatsächlich irreführend sei und einer Erläuterung bedürfe. Aufgrund einer Aufgabenveränderung (Wegfall der Aufgabe „Mädchenbeauftragte“) seien die beiden Stellen tatsächlich gleich zu bewerten. Dieser Sachverhalt ergebe sich allerdings nicht aus den vorliegenden Unterlagen und sei daher erläuterungswürdig.

Zu den in der gestrigen Sitzung zurückgestellten Positionen ergehen – soweit sie nicht von vorliegenden Anträgen berührt werden - folgende

#### **Beschlüsse:**

**Den lfd. Nummern 4, 5 und 6 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Der lfd. Nr. 41 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Den lfd. Nummern 109 und 188 der Veränderungsliste zur Haushaltsplanaufstellung 2010/2011 (Ergebnisplanung) wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

**Den lfd. Nummern 237, 459 und 473 der Veränderungsliste zum Stellenplan 2010/2011 wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

-:-

Zu Punkt 15.1

### **Beratung und Beschlussfassung der eingehenden Fraktionsanträge**

Herr Lux stellt fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt sechs Anträge vorliegen. Dabei handele es sich um einen Antrag der Ratsfraktion „Die Linke“ (vgl. **Anlage 2** zum Protokoll), um zwei Anträge der CDU (vgl. **Anlagen 3 und 4** zum Protokoll) sowie um drei gemeinsame Anträge der Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP (vgl. **Anlagen 5, 6 und 7** zum Protokoll).

Frau Schmidt erläutert zunächst kurz den vorliegenden Antrag ihrer Ratsfraktion und fordert in diesem Zusammenhang alle anderen Ratsfraktionen auf, sich ebenfalls intensiv mit dem Thema „Gewerbsteuer“ zu beschäftigen.

Anschließend ergeht folgender

#### **Beschluss:**

**Der Hebesatz für die Gewerbsteuer wird bereits für das Jahr 2011 von 435 auf 456 Punkte (Durchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größe) angehoben. Das ergibt Mehreinnahmen von rund 7 Millionen Euro.**

- bei einer Ja – Stimme mit großer Mehrheit abgelehnt -

Herr Werner begründet anschließend den ersten Antrag der CDU-Fraktion (vgl. Anlage 3 zum Protokoll). Er erklärt, dass sich die CDU-Fraktion für den Erhalt der Bezirksamtsleiterstellen sowie einer ½ Leitungsstelle im Bauernhausmuseum ausspreche. Außerdem erscheine aufgrund der aktuellen Entwicklungen eine Reduzierung bei den Kosten der Unterkunft sachgerecht und umsetzbar. Daraufhin ergeht folgender

#### **Beschluss:**

- **Die HSK-Maßnahmen 79, 87 und 95 „Straffung der Leitungsebene Bezirksämter“ werden ersatzlos gestrichen.**
- **Die HSK-Maßnahme 132 „Einsparung der Stelle Leitung Bauernhausmuseum“ wird zurückgenommen. Die bestehende Stelle wird nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin durch eine halbe Stelle weitergeführt.**
- **Die Kosten der Unterkunft werden aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung um 250.000 € über den bestehenden Ansatz hinaus verbessert.**

- mit Mehrheit abgelehnt -

***Sitzungsunterbrechung von 10.30 Uhr bis 10.35 Uhr***



Im Folgenden begründet Herr Werner den zweiten Antrag der CDU-Fraktion (vgl. Anlage 4 zum Protokoll). Er führt aus, dass durch verstärkte aufgabenkritische Verfahren noch zahlreiche Synergieeffekte erzielbar seien. Herr Hamann erklärt, dass die Verwaltung auf Grundlage des politischen Eckdatenbeschlusses bereits zahlreiche Maßnahmen vorgeschlagen habe. Bei einem Gesamt-HSK-Volumen von gut 46 Mio. € würden bislang lediglich 725.000 € nicht umgesetzt. Unabhängig davon könne man aber die im Antrag formulierten Prüfaufträge mit tragen. Lediglich der vorgeschlagenen Einsparung durch Privatisierung der Reinigungsbereiche könne man nicht folgen. Hier seien in der Vergangenheit bereits mehrfach Prüfaufträge abgearbeitet worden und Optimierungen erfolgt. Herr Buschmann stimmt den Ausführungen von Herrn Hamann zu und betont, dass auch er eine weitere Prüfung von Privatisierungsmöglichkeiten im Reinigungsbereich nicht akzeptieren könne. Herr Rees begrüßt mit Ausnahme der Privatisierung der Reinigungsbereiche die im Antrag der CDU formulierten Prüfaufträge ebenfalls und kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an. Anschließend ergeht folgender

### **Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten, folgende Konsolidierungsmaßnahmen zu prüfen:**

- **Optimierung der Personalabrechnung durch Externe oder interkommunale Zusammenarbeit**
- **Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit in Bereichen wie Forstämtern, Rechnungsprüfungsämtern, Gesundheitsämtern, Rechtsämtern, Gebäudemanagement usw.**
- **Pflichtferien für die Weihnachtszeit (Energiekostenabsenkung, Abbau von Überstunden, Redzierung von Rückstellungen)**
- **Entgelterhebung für die Erteilung von Straßenaufbruchgenehmigungen**
- **Prüfung von Standards der Aufgabenerledigung**
- **Bewirtschaftung städtischer Brachflächen als Parkflächen**
- mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen –
- **Einsparung durch Privatisierung der Reinigungsbereiche**
- mit Mehrheit abgelehnt –

Herr Hamann begründet zunächst den ersten gemeinsamen Antrag (vgl. Anlage 5 zum Protokoll). Er weist darauf hin, dass die drei beteiligten Fraktionen dem Antrag der CDU zum uneingeschränkten Erhalt der Bezirksamtsleiterstellen nicht folgen konnten. Ein Ziel der „Ampel“ sei es, das Einsparvolumen auf der Aufwandsseite zu erhalten. Nicht umsetzbare Maßnahmen seien daher entsprechend zu kompensieren. Hinsichtlich der vorgeschlagenen Straffung der Leitungsebene bei den Bezirksämtern könne man dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen, da es dadurch zu einer Zerschlagung bewährter Verwaltungsstrukturen komme. Durch eine Straffung sollen vielmehr klare Strukturen entstehen, die dann auch von Bestand sind. Man empfehle dem Oberbürgermeister daher, zukünftig jeweils zwei Bezirke durch einen Bezirksamtsleiter betreuen zu lassen. Die dadurch im Vergleich zur ursprünglichen HSK-Maßnahme entstehenden Mehraufwendungen können durch die im Antrag genannten Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden.

### **Beschluss:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, die HSK-Maßnahmen Nr. 79, 87 und 95 (Straffung der Leitungsebene der Bezirksämter) wie folgt geändert umzusetzen und sicherzustellen, dass der oder die Bezirksamtsleiter/in grundsätzlich an den Bezirksvertretungssitzungen teilnimmt.**

- 1. Zukünftig soll ein/e Bezirksamtsleiter/in die Bezirke Sennestadt und Senne leiten. Die Stelle 163 00 100 wird nach dem Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers nicht wieder besetzt und eingespart.**
- 2. Die Aufgabe der Betreuung der Bezirksvertretung Gadderbaum wird dem Bezirksamt Brackwede übertragen: Die Stelle des/der Bezirksamtsleiter/in Brackwede ist deshalb wieder zu besetzen und wird nicht eingespart. Eingespart wird die Stelle Bezirksmanager/in Gadderbaum im Büro des Rates.**
- 3. Das Bezirksamt Jöllenbeck soll auch zukünftig den Stadtbezirk Schildesche mit betreuen. Deshalb wird die Stelle Bezirksamtsleiter/in Jöllenbeck im Jahr 2013 nach dem Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers wieder besetzt und nicht eingespart. Im Jahr 2013 ist eine g.D.-Stelle im Bezirksamt Brackwede einzusparen.**
- 4. Der Stadtbezirk Dornberg wird weiterhin durch eine/n Bezirksmanager/in aus dem Büro des Rates betreut. Der Bezirksamtsleiter Heepen bleibt weiterhin zusätzlich nur für den Stadtbezirk Stieghorst zuständig.**

- mit Mehrheit beschlossen -

Herr Buschmann führt zum zweiten Antrag der „Ampel“ (vgl. Anlage 6 zum Protokoll) aus, dass die Einführung der sog. Bettensteuer bundesweit sehr umstritten sei. Darüber hinaus werde sie als zusätzliche Ge-

werbsteuer empfunden. Da die Erhebung der Abgabe nur für private Übernachtungen und nicht für Geschäftsreisende erfolgen darf, sei die mit der HSK-Maßnahme verbundene Ertragserwartung unrealistisch. Daher habe man im vorliegenden Antrag einen Prüfauftrag an die Verwaltung formuliert mit dem Ziel, eine vergleichbare Ersatzmaßnahme zu finden. Auf Nachfrage von Herrn Werner bestätigt Herr Buschmann, dass eine alternative Abgabe ggf. auch zu Erhöhungen von Eintrittsentgelten im Kulturbereich führen könnte. Frau Schmidt macht deutlich, dass sie der Einführung einer „Bettensteuer“ positiv gegenüber stehe. Auch die Einbeziehung von Geschäftsreisenden sei akzeptabel, da auch diese die städtischen Infrastruktureinrichtungen nutzen. Frau Geilhaar stimmt dagegen den Ausführungen von Herrn Buschmann zu und weist darauf hin, dass sich die Bielefelder Hotels hinsichtlich ihres Angebotes an die überwiegende Nachfrage durch Geschäftsreisende angepasst haben. Allerdings bezweifelt sie, dass allein Preiserhöhungen im Kulturbereich zu den gewünschten Ertragssteigerungen führen. Herr Hamann erklärt, dass er zur Kenntnis nehme, dass in Bielefeld wieder steigende Gewerbesteuererträge zu verzeichnen seien und verweist auf die überwiegend mittelständische Unternehmensstruktur. Die vorgesehene Kulturabgabe sei ökonomisch und rechtlich fragwürdig und sollte daher nicht umgesetzt werden. Herr Rees ergänzt, dass die Einführung der bislang geplanten Kulturabgabe darüber hinaus mit sehr hohem bürokratischem Aufwand verbunden sei. Im Hinblick auf die fragwürdige Rechtslage empfehle auch er, von einer Umsetzung Abstand zu nehmen und durch die Verwaltung alternative Vorschläge prüfen zu lassen.

#### **Beschluss:**

**Die HSK-Maßnahme 60 (Einführung einer Kulturabgabe) wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form nicht umgesetzt.**

**Die Verwaltung wird um Prüfung der Einführung einer Kulturabgabe gebeten, die den gleichen Einnahmeeffekt erzielt und die diejenigen Personen betrifft, die tatsächlich Kulturveranstaltungen in Bielefeld besuchen. Der Finanz- und Personalausschuss bittet um Vorlage des Prüfungsergebnisses bis spätestens April 2011.**

- mit Mehrheit beschlossen -

Herr Rees begründet kurz den dritten gemeinsamen Antrag von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen (vgl. Anlage 7 zum Protokoll). Er führt aus, dass im Jahre 2009 seines Wissens 166 Beschäftigte bei der Stadt überplanmäßig eingesetzt wurden. Der Antrag ziele darauf ab, diese Anzahl zu verringern. Ziel müsse es sein, überplanmäßige Beschäftigung nur noch in Bereichen zuzulassen, die durch Dritte refinanziert werden. Er erwarte von der Verwaltung zukünftig eine sehr restriktive Handhabung beim Einsatz von überplanmäßigem Personal. Aus Sicht der Verwaltung nicht abwendbare Einsätze sollen dem Ausschuss im Rahmen der Prüfung benannt werden.

**Beschluss:**

Die Konsolidierung des Haushalts erfordert in den kommenden Jahren weitere Einsparungen bei den Personalkosten. Personalkosten fallen auch für das überplanmäßig beschäftigte Personal an. Deshalb soll sukzessive eine Reduzierung der überplanmäßigen Personaleinsätze erfolgen, die nicht refinanziert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Finanz- und Personalausschuss Anfang 2011 die realisierbaren Einsparungen in diesem Bereich und die jeweiligen Auswirkungen für die Jahre 2011 - 2014 darzustellen.

- bei einer Gegenstimme mit großer Mehrheit beschlossen -

---

Zu Punkt 16 **Beschlussfassung zum Haushalts- und Stellenplan 2010 und 2011**

Zu Punkt 16.1 **Beschlussfassung zum Stellenplan**

:

**Beschluss:**

Der Finanz- und Personalausschuss hat den Stellenplan 2010/2011 in seinen Sitzungen am 08. und 09.11.2010 auf der Grundlage

1. der Ratsvorlage für die Sitzung am 02.09.2010, Drucks.-Nr. 1281/2009-2014 (Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan inklusive Haushaltssicherungskonzept und Anlagen (u. a. Stellenplan einschließlich Stellenübersichten) für den Doppelhaushalt 2010/2011 und
2. der Veränderungsliste nach bestätigtem Verwaltungsentwurf beraten.

Er empfiehlt dem Rat, den Stellenplan 2010/2011 auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung der am 09.11.2010 beschlossenen Änderungen zu verabschieden.“

- mit Mehrheit beschlossen -

---

**Zu Punkt 16.2 Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept**

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, das Haushaltssicherungskonzept 2010/2011 zu beschließen.**

- mit Mehrheit beschlossen -

---

**Zu Punkt 16.3 Beschlussfassung zu den Ergebnisplänen 2010 und 2011 mit den Plandaten bis 2014**

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, den Ergebnisplan 2010 und 2011 mit den Plandaten bis 2014 zu beschließen.**

- mit Mehrheit beschlossen -

---

**Zu Punkt 16.4 Beschlussfassung zu den Finanzplänen 2010 und 2011 mit den Plandaten bis 2014**

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, den Finanzplan 2010 und 2011 mit den Plandaten bis 2014 zu beschließen.**

- mit Mehrheit beschlossen -

---

Zu Punkt 16.5

**Beschlussfassung zu den Zielen und Kennzahlen im Doppelhaushaltsplan 2010 / 2011 mit den Plandaten bis 2014**

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, die Ziele und Kennzahlen im Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten bis 2014 zu beschließen.**

- mit Mehrheit beschlossen –

---

Zu Punkt 16.6

**Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2010 / 2011**

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung 2010/2011 lt. Anlage 8 zu dieser Niederschrift zu beschließen.**

- mit Mehrheit beschlossen –

Im Anschluss an die Beschlussfassung zum Haushalts- und Stellenplan dankt Herr Lux der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die gute Sitzungsvorbereitung.

---

Bielefeld, 09.11.2010

---

Rainer Lux  
(Vorsitzender)

---

Heike Wemhöner  
(Schriftführerin)